

Pressemitteilung

Gasversorgungslage: Ausrufung von Alarmstufe nachvollziehbar

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
www.eon.com

Bitte Rückfragen an:

Leif Erichsen
T +49 172 86 16 722
Leif.Erichsen@eon.com

23. Juni 2022
Seite: 1/1

Angesichts der aktuellen Reduktion der russischen Gasflüsse nach Deutschland und den damit verbundenen Unsicherheiten hält E.ON die Entscheidung der Bundesregierung, die Alarmstufe auszurufen, für nachvollziehbar.

Durch die Ausrufung der Alarmstufe ändert sich zunächst nichts am grundsätzlichen Status Quo. Die Bundesnetzagentur ordnet in ihrem täglichen Lagebericht die Gasversorgungslage als angespannt, aber stabil ein. Die Versorgung der Letztverbraucher über die deutschen Gasverteilnetzbetreiber des E.ON-Konzerns erfolgt weiterhin zuverlässig und sicher. Die E.ON-Gaskunden in Deutschland werden weiterhin verlässlich gemäß den individuellen vertraglichen Vereinbarungen beliefert. Die von E.ON auf den europäischen Energiegroßmärkten kontrahierten Gasmengen werden von den Lieferanten aktuell entsprechend der geschlossenen Verträge bereitgestellt.

E.ON verfolgt die Marktentwicklung weiterhin intensiv. In der momentanen Situation ist entscheidend, dass die Bundesregierung jetzt für ein mögliches Szenario einer erheblichen Reduktion der Gasimportmengen die erforderlichen Rahmenbedingungen schafft, um die Handlungsfähigkeit der relevanten Akteure sicherzustellen und die Märkte und Gasversorgung zu stabilisieren. Hierzu gehört insbesondere eine Präzisierung des §24 des Energiesicherungsgesetzes. Für den Fall, dass die Bundesnetzagentur eine erhebliche Reduktion der Gesamtgasimportmengen nach Deutschland feststellt, sollten die Mehrkosten aus einer Ersatzbeschaffung für wegfallende Gasimporte gleichmäßiger und berechenbarer verteilt werden.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.